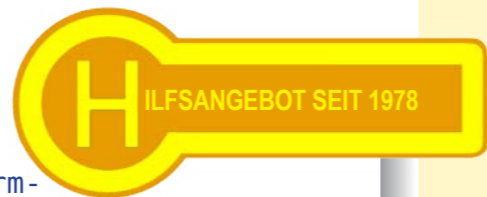


Frühberatung



Die Frühberatungsstelle des Caritasverbandes Darmstadt wurde 1978 gegründet. Die Gründerin, Clarissa von Ohnesorge, hat den damaligen Bedarf erkannt, ein psychosoziales Angebot für Kinder mit Behinderung ins Leben zu rufen. Unterstützung fand sie damals in der Kirchengemeinde St. Elisabeth in Person des damaligen Pfarrers J. Eckstein.

Damals war die Frühberatung mit zwei Mitarbeitenden besetzt, die Räumlichkeiten waren in der Kirchengemeinde St. Elisabeth, die Physiotherapie fand auf dem Küchentisch des Pfarrers statt. Dies hört sich vielleicht ein wenig improvisiert an. Tatsache aber ist, dass damals ein völlig neues Konzept von Förderung von Kindern mit Behinderung und der Beratung der Eltern entwickelt wurde. Die Interdisziplinarität einer solchen Einrichtung war visionär. Damit ist die Frühberatungsstelle Darmstadt die älteste Interdisziplinäre Frühförderstelle Hessens. Darauf kann der Caritasverband Darmstadt sehr stolz sein!

Auch der Name Frühberatungsstelle war visionär. Heute heißen Einrichtungen wie die unsrigen offiziell „Interdisziplinäre Frühförderstelle“. Um die Bedeutung der begleitenden Beratung der Eltern bzw. Bezugspersonen zu betonen, wurde dies in den Namen integriert. Inzwischen haben einige Frühförderstellen dies aufgegriffen und nennen sich z.B. Frühförder- und Beratungsstelle. Mit einem systemischen Blick auf das Kind und seine Familie erachten wir das Arbeiten mit den Eltern bzw. den Bezugspersonen als mindestens genauso wichtig, wie die Arbeit mit dem Kind.

In den Einrichtungen arbeiten pädagogische Fachkräfte und medizinisch-therapeutische Fachkräfte gemeinsam in einer Familie. So kann ein differenzierter Blick auf das System entstehen und die Angebote können individuell angepasst und immer wieder verändert werden.



Erstes Frühberatungsteam 1978



Das Angebot ist vielschichtig und umfasst Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie, (heil-) pädagogische und psychologische Entwicklungsbegleitung, Psychomotorik, Elternberatung, Beratung des sozialen Umfelds des Kindes und die Heilpädagogische Kindertagesstätten - Fachberatung. Die Angebote finden einzeln oder in Gruppen statt, bei Bedarf auch als Hausbesuche. Durch die verschiedenen Interventionsmöglichkeiten der Frühberatungsstellen kann das Angebot an dem aktuellen Bedarf des Kindes immer wieder angepasst werden. Da die Angebote alle unter einem Dach stattfinden gehen bei Veränderungen des Angebotes wichtige Informationen nicht verloren.

Heutige Herausforderungen

Wie hat sich der Blick auf „Behinderung“ im Laufe der Zeit verändert?

So hieß es noch 1982 in einem Artikel im Darmstädter Echo: „Mutter lernte, zu ihrem mongoloiden Kind zu stehen“. Zum Glück entwickelt sich Sprache weiter und so sprechen wir in der Frühberatung schon seit längerem nicht mehr vom behinderten Kind, sondern von Kindern mit Behinderung. Die Behinderung steht damit nicht im Vordergrund, sondern wird als ein Persönlichkeitsmerkmal von vielen verstanden. So ist die Integration, inzwischen auch die Inklusion oder Teilhabe von Menschen mit Behinderung erklärtes Ziel unserer Gesellschaft. Leider sieht die Realität aktuell noch oft anders aus. Immer differenziertere diagnostische Möglichkeiten der Pränataldiagnostik bergen außerdem Gefahren für den gesellschaftlichen Blick auf Kinder mit Behinderung. Aber: Inklusion muss Alltag werden! Dafür setzen wir uns in unserer Begleitung der Frühberatungskinder, ihrer Familien und dem gesellschaftlichen Umfeld täglich ein. Denn Vielfalt ist eine Bereicherung für uns alle. Oder wie es Richard von Weizsäcker gesagt hat:



...Es ist normal verschieden zu sein.“

Alexandra Marx

- 1978 Gründung Frühberatung Darmstadt, Pfarrhaus St. Elisabeth, Schlossgartenstr. 57 in Darmstadt
- 1982 Umzug in den Schwarzen Weg 14a in Darmstadt, Beginn von Außensprechstunden in Dieburg
- 1989 Feste Außenstelle Dieburg, Weißturmstraße 29, Hausumbau mit Förderung „Aktion Sorgenkind“
- 1998 Dieburg wird eigenständige Frühberatungsstelle am Standort Weißturmstraße
- 2001 Eröffnung Außenstelle Groß-Umstadt (Dieburg), Höchsterstr. 20
- 2015 Eröffnung Standort Reinheim (Dieburg), Darmstädterstr. 2
- 2019 Eröffnung Standort Pfungstadt (Darmstadt), Fabrikstr. 9
- 2020 Eröffnung Standort Groß-Umstadt (Erweiterung der bisherigen Außenstelle) Höchsterstr. 20